**Zeitschrift:** Fotointern : digital imaging

Herausgeber: Urs Tillmanns

**Band:** 3 (1996)

**Heft:** 11

Artikel: Coop übernimmt Schweizer Interdiscount und wird damit zur Nummer

Eins

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-979975

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 25.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



## **Coop übernimmt Schweizer Interdiscount** und wird damit zur Nummer Eins

Am 10. Juni 1996 teilte die Interdiscount-Gruppe dass nach dem Konzernverlust von 54,7 Mio. Franken Geschäftsjahr 1995 das Schweizer Interdiscount-Geschäft von der Coop übernommen wurde, die Gruppe unter Mitwirkung der Kreditgeber länderweise entflochten wird, und dass die Verwaltungsräte Erich Traber und Dr. Reto F. Domeniconi bereits im April und Dr. Georg Krneta heute zurückgetreten seien. Letzterer hatte sich zuvor wehement gegen die Übernahme durch Coop gestellt und war dann konsequenterweise zurückgetreten. Rudolf Baer hat bereits seit März nichts mehr zu sagen. Seine Funktion als Konzernleiter wurde interimistisch vom Präsidenten des Verwaltungsrates, Dr. Leonardo Vannotti, übernommen.

Aufgrund des hohen Fremdkapitals von 973,1 Mio. Franken und des im Vorjahresvergleich von 212,5 Mio. auf 149,8 Mio. gesunkenen Eigenkapitals erarbeitete der Verwaltungsrat zusammen mit externen Beratern in monatelangen Verhandlungen ein Sanierungskonzept zur Weiterführung der Gruppe als Ganzes. Dessen Umsetzung scheiterte namentlich an un-



terschiedlichen Interessenslagen von inländischen und ausländischen Kreditgebern. Nach einer erneuten Lageanalyse entschied sich der Verwaltungsrat schliesslich für die Entflechtung der Interdiscount-Gruppe durch die Verselbständigung der Ländergesellschaften.

Entsprechend einer am 4. Juni 1996 unterzeichneten Vereinbarung beabsichtigte Coop Schweiz, sämtliche Aktien der Unternehmen der Interdiscount Holding AG, die für den Schweizer Markt tätig sind, zu übernehmen. Damit werden die operativen Schweizer Aktivitäten der Interdiscount-Gruppe vollumfänglich aus dem Konzern herausgelöst. Alle finanziellen, organisatorischen. personellen und rechtlichen Verbindungen zwischen der Interdiscount Holding AG und den von Coop herausgelösten Gesellschaften werden beendet.

Über die Höhe des Kaufprei-

ses wurde Stillschweigen vereinbart; es heisst, Coop Schweiz hätte «einen fairen Preis» bezahlt. Damit das nachhaltige, hohe Ertragspotential des Schweizer Geschäftes weiterhin gesichert werden kann, wird die Interdiscount Holding AG sämtliche Marken- und Lizenzrechte innerhalb und ausserhalb des Schweizer Marktes an Coop Schweiz übertragen. In diesem Zusammenhang und im Interesse einer klaren Trennung von Firmenbezeichnung und Markennamen hat sich der Verwaltungsrat der Interdiscount Holding AG verpflichtet, den Aktionären der Holding umgehend eine Änderung des Firmennamens zu beantragen.

übrigen kauft Coop Schweiz von der Interdiscount Holding AG die 35prozentige Kapitalbeteiligung an Radio TV Steiner zurück, welche die Interdiscount Holding AG im Zuge einer Kooperationsvereinbarung 1992 erworben hatte.

Die Coop Schweiz wird alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche für die Schwei-Interdiscount-Geschäftsfelder tätig sind, zu den heute bestehenden Anstellungsbedingungen der Interdiscount Service AG übernehmen. Dies sind rund 1200 Mitarbeiter in 124 Interdiscount- und 17 Microspot-Filialen, die einen Umsatz von 573 Mio. Franken erzielten. Die Coop-Tochter Radio-TV-Steiner besitzt 85 Verkaufsstellen, wo 775 Angestellte einen Umsatz von 259 Mio. Franken erwirtschaf-

Mit der Übernahme der Interdiscount Schweiz durch die Coop Schweiz wird die Coop-Gruppe zum wichtigsten Abnehmer im Bereich Konsumelektronik und erreicht im stark umkämpften UE-Bereich einen Marktanteil von rund 30 Prozent. Das Schweizer Geschäft scheint also gesichert.

Anders sieht es mit dem Auslandgeschäft der Holding aus. Kann die bis Ende Juni fällige Wandelanleihe in der Höhe von 45 Millionen Franken nicht zurückbezahlt werden, droht der Holding die Nachlassstundung.

